

Carina Liebscher aus Oldenburg in der Jungjägerausbildung mit Schießausbilder Oliver Knappl. BILD: WOLFGANG NIEMANN

Schießanlage wächst: SEK und MEK trainieren mit

NEUBAU Jade Wurftaubenclub Wilhelmshaven investiert 1,6 Millionen Euro – Kugelstand mit Stahlmunition errichtet

VON WOLFGANG NIEMANN

Der Jade Wurftaubenclub Wilhelmshaven hat seine Anlage in Tammhausen um einen modernen Kugelschießstand erweitert. 1,6 Millionen Euro haben die Mitglieder ohne öffentliche Mittel investiert. Nun trainieren dort auch Sondereinsatzkräfte des LKA.

WILHELMSHAVEN/IM NORDWESTEN – Vor 30 Jahren ist die Idee zu der großen Schießanlage in Tammhausen im Stadtnorden Wilhelmshavens entstanden – und ganz aktuell wurde deren Erweiterung um einen hochmodernen Kugelschießstand gefeiert. Im Jahr 1998 folgte der zweite Schritt für das Projekt, als 36 Personen den Jade Wurftaubenclub Wilhelmshaven ins Leben riefen mit dem Ideengeber und Gründungsvorsitzenden Heinz Weerda. Zu der Erfolgsgeschichte, die damit einsetzte, betont Weerda: „Die Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung war stets hervorragend."

Kosten von 1,6 Millionen Euro

Wobei der Stadt besonders gefallen haben dürfte, dass sämtliche Investitionen ohne öffentliche Mittel erfolgten. „Und das summiert sich bis heute auf immerhin rund 1,6 Millionen Euro", erläutert Weerda. 84 Prozent der Baukosten trug damals der Verein selbst, der Rest kam und kommt über Sponsoren herein.

Am 10. Mai 2002 konnte die Anlage mit ihren drei Bahnen in Betrieb gehen – und sie entwickelte sich sofort zu einem Magneten für Schießfreunde weit über die Region hinaus. Auf den klassischen Wurfscheibenständen wird mit Bleischrot geschossen, und gegen den Schießlärm steht eine hohe Schutzwand zur Abschirmung in Richtung Hooksiel in nördlicher Richtung.

Das Angebot für Jagd- und Sportschützen reicht von den Schießarten Skeet, Parcour und Wurfscheibe bis zur Olympia-Disziplin Trap. Mit Jan-Hendrik Hinrich steht dafür den ganzen Sommer über eigens ein Trainer zur Verfügung, der selbst bereits an fünf Olympiaden teilgenommen hat und einmal Weltcupsieger war.

Hinrichs weilt übrigens aktuell als Teilnehmer bei den Schieß-Europameisterschaften in Griechenland, doch auch in Tammhausen finden regelmäßig Wettkämpfe statt, zumal die Einrichtung als Vorzeigeanlage gilt. Da kommen dann nicht nur die rund 340 Mitglieder aus dem gesamten Nordwesten, sondern auch zahlreiche Gastschützen.

Wichtig für Jägerausbildung

Weil die Club-Anlage aber auch eine wichtige Anlaufstelle für die Jungjägerausbildung ist, entstand die Idee der Erweiterung um den am 21. September eingeweihten Kugelschießstand. Die Planung wurde dann noch forciert durch die Tatsache, dass eine ähnliche Anlage in Wittmund demnächst geschlossen wird und weit und breit eine Alternative gefehlt hätte.

> Die Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung war stets hervorragend.
>
> **Heinz Weerda**
> Clubvorsitzender

In dem neuen Objekt in Tammhausen stehen nun acht 100-Meter-Bahnen und eine von 50 Metern für den laufenden Keiler zur Verfügung. Alles ist hochmodern, wobei sich die Kosten durch neue Vorschriften weiter steigerten. Der Grund: in dieser Anlage darf ausschließlich mit Stahlmunition geschossen werden.

Zu den ständigen Nutzern gehören vor allem auch die Jägerschaften der Region bis Oldenburg, die ihre Jung-Jäger wie zum Beispiel jetzt Carina Liebscher hierher zur Ausbildung schicken. Die 36-Jährige schoss über die 50 Meter mit Kaliber 222 auf den laufenden Keiler; unterwiesen wurde sie dabei vom erfahrenen Schießausbilder Oliver Knappl.

SEK und MEK schießen hier

Vereinsvorsitzender Heinz Weerda erklärt im Übrigen, dass sich die Anlage wirtschaftlich selbst trägt. Dazu trägt neben der Nutzung durch Jagd- und Sportschützen auch ein Vertrag mit dem Landeskriminalamt Niedersachsen bei, das regelmäßig Einheiten von SEK und MEK zum Trainingsschießen mit der Wurfscheibe nach Wilhelmshaven-Tammhausen schickt.



Clubvorsitzender Heinz Weerda freut sich über den Neubau. BILD: WOLFGANG NIEMANN



Neuer hochmoderner Kugelschießstand: In Tammhausen im Stadtnorden Wilhelmshavens steht die einzige derartige Anlage in der Region. Hinten ist eine hohe Schutzwand zur Abschirmung in Richtung Hooksiel zu sehen. BILD: JADE WURFTAUBENCLUB WILHELMSHAVEN